

Sankt Jost

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **103 (1962)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sanft Jost



Im Chappili im erste Bank
da chniiid es Meitschi ohni Wanf
und luegd gar liäb dr Heilig a,
wo n-ihm sett hälfe zume Ma.

Vom heeche Pfeister här e Bund
vo fiine Sunnestrahle chund,
dä zaibered es Liächt und mild
es Lächle uf das gnädig Bild.

Das cha das Meitschi grad verstah,
es fahd sofort mid Danke-n-a
und gumped uif und laift dervo,
vergißt im Jubel z'frage wo.

Und wo-n-es uber d'Matte gahd,
drheime vor der Tire stahd,
da wird's dem Meitschi bang und watz,
es weiß nid wer das isch, dä Schatz.

Und gleitig laift es wider zrug,
mid gschnelle Fiässe n-uber d'Brugg,
dr Rain duruif, dur d'Tire-n-ii
und ghiid im erste Bank uf d'Chnii...

dr Heilig aber luegd nid friin,
es fähld ihm halt dr Sunneschiin.
Oh, wärisch dui doch nid dervo,
dr Näbel isch erst speeter cho.